

N i e d e r s c h r i f t

RPA/002/2015

**über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Rheine
am 21.04.2015**

Die heutige Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:02 Uhr im Sitzungsraum 104 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzender:

Herr Bernhard Kleene	SPD	Ratsmitglied / Vorsitzender
----------------------	-----	--------------------------------

Mitglieder:

Herr Dominik Bems	SPD	Ratsmitglied (bis 18.55 Uhr - TOP 11)
Frau Elke Bolte	SPD	Ratsmitglied
Frau Eva-Maria Brauer	SPD	Ratsmitglied (bis 18:47 Uhr -TOP 10)
Herr Detlef Brunsch	FDP	Ratsmitglied
Herr Markus Doerenkamp	CDU	Ratsmitglied / 2. Stellv. Vorsitzender
Frau Nina Eckhardt	CDU	Ratsmitglied
Frau Annette Floyd-Wenke	DIE LINKE	Ratsmitglied
Herr Jürgen Gude	CDU	Ratsmitglied
Herr Andree Hachmann	CDU	Ratsmitglied (bis 18:38 Uhr - TOP 9)
Herr Paul Jansen	CDU	Ratsmitglied
Herr Dr. Manfred Konietzko	CDU	Ratsmitglied / 1. Stellv. Vorsitzender
Herr Fabian Lenz	CDU	Ratsmitglied
Frau Birgit Marji	Alternative für Rheine	Ratsmitglied
Herr Siegfried Mau	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied

Verwaltung:

Herr Mathias Krümpel

Kämmerer

Herr Karl-Heinz Ottenhus

Leiter Rechnungsprüfung

Herr Raimund Gausmann

Fachbereichsleiter
Jugend, Familie und Soziales

Herr Herbert Dembsky

Technischer Prüfer

Frau Beate Bühlhoff

Schriftführerin

Entschuldigt fehlen:

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die heutige Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Rheine und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Als Gäste begrüßt er den Kämmerer, Herrn Krümpel, sowie den Leiter des Fachbereichs Jugend, Familie und Soziales, Herrn Gausmann, und den technischen Prüfer, Herrn Dembsky.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Der Ausschussvorsitzende stellt eine Änderung des zeitlichen Beginns der Ausschusssitzung von 17:00 Uhr auf 18:00 Uhr zur Diskussion. Der Ausschuss spricht sich mehrheitlich für einen Sitzungsbeginn um 17.00 Uhr aus.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 01 über die öffentliche Sitzung am 22.10.2014

00:02:31

Zu Form und Inhalt der o. g. Niederschrift werden weder Änderungs- noch Ergänzungswünsche vorgetragen.

2. Berichterstattung über offene Punkte aus der Arbeit des Rechnungsprüfungsausschusses und der örtlichen Rechnungsprüfung

00:02:50

Es wird auf die Berichterstattung im nichtöffentlichen Teil verwiesen. Weitere Punkte für den öffentlichen Teil liegen nicht vor.

3. Anfragen, Anregungen, Verschiedenes

3.1. Bewertung des Grundstücks Catenhorner Straße / Bühnertstraße

00:03:03

Herr Mau informiert die Ausschussmitglieder, dass er die Bürgermeisterin mit Schreiben vom 09.03.2015 aufgefordert habe, die Beschlüsse des Stadtentwicklungsausschusses vom 04.03.2015 zu den Vorlagen Nr. 032/15 und Nr. 027/15 zu beanstanden. Das Grundstück an der Catenhorner Str./Bühnertstraße sei seiner Meinung nach bei der Übertragung auf die Wohnungsgesellschaft falsch bewertet worden. Mit Schreiben vom 16.03.2015 habe die Bürgermeisterin auf sein Schreiben geantwortet, jedoch seien die Fragen seiner Ansicht nach nicht richtig beantwortet worden. Aus diesem Grund bittet er Herrn Ottenhus als Leiter der örtlichen Rechnungsprüfung, zu einigen Fragen Stellung zu nehmen.

Herr Ottenhus berichtet, dass er zwischenzeitlich Akteneinsicht genommen habe. Anhand der Aktenlage sei die damalige Grundstücksbewertung für ihn nachvollziehbar und unstrittig. Herr Krümpel ergänzt, dass zur Gründung der städtischen Wohnungsgesellschaft Rheine mbH die Grundstücke von einem externen Gutachter bewertet worden seien und es keine Gründe geben würde, diese Werte zu bezweifeln.

3.2. Überstundenregelungen bei der Stadt Rheine

00:15:11

Herr Mau bittet um Mitteilung, welche Überstundenregelungen in der Stadtverwaltung gelten, ob es Regelungen zum Abbau der Überstunden geben würde und wie nicht abgebaute Überstunden in der Bilanz berücksichtigt werden.

Herr Ottenhus weist darauf hin, dass es interne Regelungen zur Arbeitszeit geben würde und für die Überstunden jährlich Rückstellungen in der städtischen Bilanz gebildet würden. Ergänzend teilt Herr Gausmann mit, dass es tarifrechtlich die Möglichkeit gebe, Überstunden anzuordnen und diese anschließend auszuzahlen. Sofern es dienstlich zwingend erforderlich sei, würde hiervon im Einzelfall nach Rücksprache und Zustimmung des Personalrates Gebrauch gemacht.

Abschließend berichtet der Ausschussvorsitzende, dass es sich bei den Überstundenregelungen um grundsätzliche (tarif-)rechtliche Regelungen des öffentlichen Dienstes handeln würde.

4. Einwohnerfragestunde (spätestens um 19:00 Uhr)

00:20:24

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Ende der öffentlichen Sitzung:

17:22 Uhr

Bernhard Kleene
Ausschussvorsitzender

Beate Bühlhoff
Schriftführerin